

1. Record Nr.	UNISA996360035503316
Autore	Die konvivialistische Internationale
Titolo	Das zweite konvivialistische Manifest : Fur eine post-neoliberale Welt / Die konvivialistische Internationale, Michael Halfbrodt
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2020
ISBN	3-7328-5365-9 3-8394-5365-8
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (144 p.)
Collana	X-Texte zu Kultur und Gesellschaft
Soggetti	Konvivialismus; Konvivialitat; Neoliberalismus; Politische Philosophie; Manifest; Hybris; Krise; Posthumanismus; Gemeinschaft; Solidaritat; Gesellschaft; Politik; Wirtschaft; Politische Theorie; Politikwissenschaft; Philosophie; Convivialism; Neoliberalism; Political Philosophy; Manifesto; Crisis; Posthumanism; Community; Solidarity; Society; Politics; Economy; Political Theory; Political Science; Philosophy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Prolog 7 Einleitung 21 I. Die zentrale Herausforderung 33 II. Über Konvivialismus 39 III. Vom ersten zum zweiten konvivialistischen Manifest 43 IV. Moralische, politische, ökologische und ökonomische Überlegungen 51 V. Vertiefung oder Selbstzerstörung der Demokratie? 57 VI. Welche post-neoliberale Welt? 73 Schluss 87 Die Unterzeichner/innen 97 Konvivialismus 2.0: Ein Nachwort 119
Sommario/riassunto	In der gegenwertigen gesellschaftlichen und ökologischen Krisensituation ist nichts dringender gefragt als eine Vorstellung davon, wie eine Zeit nach dem Neoliberalismus aussehen kann. Das zweite konvivialistische Manifest stellt eine politische Philosophie vor, die konsequent relational und pluriversal angelegt ist, die das Zusammenleben der Menschen untereinander und das Verhältnis zur Natur auf neue, glaubwürdige und überzeugende Grundlagen stellt. Ein zentraler Aspekt ist dabei die Überwindung aller Formen menschlicher Hybris. Nach einer intensiven Diskussion haben fast 300 Wissenschaftler*innen, Intellektuelle und Aktivist*innen aus 33 Ländern dieses Manifest unterzeichnet.

O-Ton: »Denkbar, eine post-neoliberale Welt?« - Frank Adloff im Gespräch im Podcast Sinneswandel am 04.02.2021. O-Ton: »2050 - 30 Jahre Wandel und doch kein Neuanfang« - Frank Adloff bei theorieblog.de am 03.12.2020. O-Ton: »Gut leben, aber nicht auf Kosten anderer« - Sergio Costa im Gespräch bei Bayern 2 kulturWelt (ab Minute 9:20) am 18.11.2020. O-Ton: »Wir hängen alle voneinander ab« - Frank Adloff im Interview beim philosophie Magazin am 20.10.2020. »[Das Buch ist] wertvoll und wichtig zugleich und es gibt auch und gerade während der Corona-Pandemie genügend Gründe, es zu lesen.« Thomas Feltes, <https://polizei-newsletter.de>, 14.09.2020
Besprochen in: www.werner-raetz.de, 10 (2020), Werner Ratz
Rundbrief Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit, 170/3 (2020)
